

**Wie entwickeln sich die Lohn- und Statusdifferenzen zwischen Frauen und Männern in der kantonalen Verwaltung?**

In der Interpellation I 4/15 wurde der Regierungsrat nach der Lohngleichheit innerhalb der Schwyzer Verwaltung befragt. In seiner Antwort hielt der Regierungsrat fest:

«Die Lohnanalyse mit Logib belegt eindeutig, dass der Kanton Schwyz im Bereich der Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern keine signifikante Lohndiskriminierung aufweist.» ([RRB 1003/2015](#))

Das ist ein äusserst erfreuliches Resultat. Es stellt sich jedoch die Frage, welche Stellen Frauen bzw. Männer innerhalb der Schwyzer Verwaltung belegen. Gemäss Jahresbericht der Regierung (Seite 213) beträgt der Frauenanteil an allen Verwaltungsangestellten 47%. Der Anteil weiblicher Führungskräfte verharrt jedoch seit Jahren unverändert bei tiefen 14%. Recherchiert man auf der Website des Kantons, welche Positionen in der Verwaltung von Frauen und welche von Männern besetzt werden, zeigt sich dasselbe Bild: Männer haben eher die hierarchisch höher gestellten, Frauen die tiefer gestellten Stellen inne. Frauen werden für die gleiche Arbeit demnach nicht schlechter bezahlt als Männer, aber sie führen tiefer eingestufte Arbeiten aus und steigen seltener in Führungspositionen auf. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, muss man ihn erkennen und im Auge behalten.

Hierfür haben sich in fortschrittlichen Unternehmen und Verwaltungen sogenannte Gender-Monitorings etabliert. Im Rahmen eines Gender-Monitorings bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen für die Angestellten der Schwyzer Verwaltung für mindestens die letzten 5 Jahre zu beantworten:

- Wie hoch ist der Anteil der Frauen und Männer in welchen Qualifikationsstufen, Hierarchieebenen und Lohnklassen?
- Wie viel Lohn wird im Durchschnitt pro 100 Stellenprozent einer Frau ausbezahlt, wie viel pro 100 Stellenprozent eines Mannes? Diese Frage ist unabhängig von der Qualifikationsstufe zu beantworten.

Ausserdem möchten wir vom Regierungsrat gerne wissen:

- Ist der Regierungsrat bereit, dieses Gender-Monitoring zu institutionalisieren, es jährlich durchzuführen und die Ergebnisse im Jahresbericht der Regierung zu veröffentlichen?

Wir bedanken uns für das wohlwollende Aufnehmen unseres Anliegen und das Beantworten unserer Fragen.

Carmen Muffler  
Kantonsrätin, Freienbach

Jonathan Prelicz  
Kantonsrat, Arth

Thomas Büeler  
Kantonsrat, Lachen